

Die gestohlene Kamera

Es war ein warmer Tag am Rheincenter in Köln-Weiden. Die drei Detektive Tim, Johannes und Levin haben sich dort verabredet, um sich ein bisschen umzugucken. Tim ist 11 Jahre alt und war sehr sportlich, Levin ist 10 Jahre und war sehr schlau und Johannes ist 9 Jahre und war sehr mutig. Es war der 23.7.2018 und 12.00 Uhr mittags. „Sollen wir mal ein leckeres Eis essen?“, fragte Johannes. Tim und Levin überlegten nicht lange. „Ja“, riefen Tim und Levin und gingen zum Eisladen. Das Rheincenter war schön, groß und videoüberwacht. Johannes aß ein Eis mit einer Schokoladenkugel, Levin aß eine Erdbeerkugel und Tim aß ein Eis mit einer Himbeerkugel. Als es 17.00 Uhr war gingen sie aus dem Rheincenter und liefen zur Bahnstraße. Tim sagte: „Wir treffen uns morgen früh um 10.00 Uhr hier um wieder ins Rheincenter zu gehen, um wieder mal zu gucken, was es noch im Rheincenter gibt“. Plötzlich kam ein alter Mann und klaut den Fotoapparat von Levin und schimpfte: „Das ist mein Fotoapparat, Junge!“ Levin schimpfte zurück: „Gib mir den Apparat zurück oder ich hole die Polizei!“ „Dann fang mich doch“, rief er lachend zu ihnen. Dann lief er zum Rheincenter. Die drei Detektive machten eine Verfolgungsjagd und liefen ihm hinterher. Aber er war schneller und lief nicht in das Rheincenter, sondern bog um das Rheincenter herum in die Targobank. Schließlich war er verschwunden. Johannes, Tim und Levin liefen aber ins Rheincenter und dachten er versteckte sich dort irgendwo. Johannes lief in den Aufzug und drückte Etage eins und guckte, ob er da ist. Doch plötzlich sah er eine Lampe, die kaputt ist und ganz viele Scherben auf dem Boden liegen. Auf einmal trat er auf eine große Scherbe. Johannes schrie auf, so dass seine Freunde ihn von unten hören konnten. Rasch liefen sie hoch und fragten ihn: „Hast du dich verletzt?“ Johannes sagte: „Nein ich bin nur auf eine große Scherbe getreten, aber es tat nicht richtig weh.“ Tim überlegte: „Vielleicht ist der Dieb nicht hier rein gelaufen, sondern zur Targobank.“ Schnell liefen die drei Detektive zur Bank und sahen da einen jungen Mann. Levin sagte: „Ein junger Mann? Wir suchen doch einen alten Mann!“ Plötzlich kam Tim ein Verdacht: „Der junge Mann hatte die gleichen Schuhe wie der alte Mann an! Deshalb hatte er sich als alter Mann verkleidet, um nicht erkannt zu werden, dass er es war. Schnell riefen sie die Polizei an. Nach ungefähr 20 Minuten kam die Polizei. Der Kommissar hieß Rudi. Er fragte: „Was ist hier passiert? Ein Banküberfall?“ Rasch erklärten die drei Detektive was vorgefallen war und was passiert ist. Rudi erschrak so sehr und schimpfte den Räuber an: „Sie haben den Fotoapparat von den drei Jungen geklaut und haben ein Banküberfall gemacht und haben sich 500 Euro einfach so aus der Kasse genommen.“ Der Räuber wollte in Richtung Diepenwegallee laufen, doch die Polizei hielt ihn fest. Rudi fragte: „Wie heißen sie?“ Der Räuber sagte: „Mein Name ist Benjamin.“ „Warum hast du den drei Jungen den Fotoapparat geklaut?“, fragte Rudi. Der Räuber erklärte: „Mein Urgroßvater“

sammelte früher immer Fotoapparate und hatte mir einen Auftrag gegeben, dass ich einen Fotoapparat stehlen sollte. Dann habe ich die drei gesehen und habe ihn weggenommen.“ Rudi sagte: „Soso, dann ist der Fall ja mal gut gegangen. Sie haben anstatt 10 Jahre nun 2 Jahre Gefängnis bekommen.“ Danach fuhren sie mit dem Räuber weg. Levin sagte: „Am besten wir essen gleich ein Kuchen.“ Johannes grinste: „Und dann wird schön gegammelt und gezockt.“ Die drei Detektive lachten so laut, dass sie die Sirene der Polizei nicht mehr hören konnten.